

Drittes Kapitel.

Meine Mutter zeigt sich als eine jätliche Frau und beweist zugleich ihren Patriotismus.

Ich war zwei Jahre alt geworden, ehe irgend eine Nachricht von meinem Vater anlangte. Alles, was meine Mutter erfahren konnte, war, daß die Mannschaft des »Druiden« auf eine andere Fregatte: »Melpomene«, versetzt sei, da die erstere für untauglich erklärt und in Port Royal abgetakelt wurde.

Aber kein Brief kam von meinem Vater an, der allerdings von einem Gelehrten nicht viel an sich hatte; er konnte lesen, aber nicht schreiben. Die Spaarpennige meiner Mutter waren allmählig ausgegeben, und sie war in großer Sorge, ihr Betrug möchte an den Tag kommen. Wirklich circulirten schon allerlei Vermuthungen hinsichtlich der Wahrheit ihrer Erzählung, da ihr Gemahl schon so außerordentlich lange abwesend war. Endlich, als sie ihre letzte Guinee gewechselt, kam von meinem Vater, aus Portsmouth datirt, ein Brief, welcher meldete, die Mannschaft würde in wenigen Tagen abgelohnt, und dann »würde er alle Segel aufspannen, um in kürzester Zeit an Bord seiner alten Frau zu sein.«

Dggleich über den Namen einer alten Frau, — ein Affront, den sie bei passender Gelegenheit zu rä-